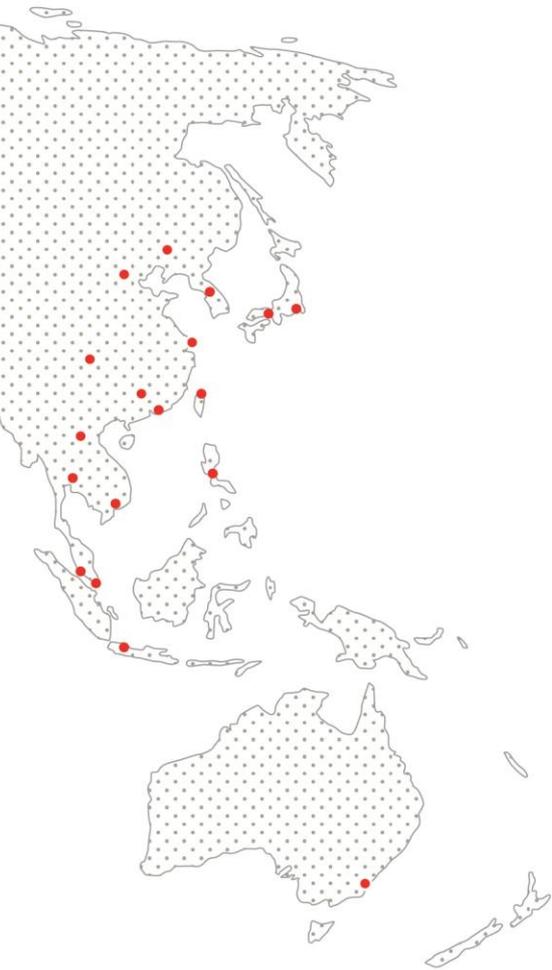




SPANIEN

LÄNDERREPORT
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
2024



INHALTS VERZEICHNIS

- 01** KEY FACTS, S4
- 02** WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK, S5
- 03** LAND UND LEUTE, S8
- 04** IHR MARKTEINTRITT, S11
- 05** PERSÖNLICHE TIPPS, S12
- 06** ADRESSEN, S13



01 KEY FACTS

STAATSFORM

Konstitutionelle Monarchie

FLÄCHE

505.990 km²

BEVÖLKERUNG

48.592.909 (Stand 01.01.2024)

STÄDTE

Madrid, Hauptstadt: 3,340 Mio. Ew., Barcelona: 1,655 Mio. Ew.

Valencia: 804.121 Ew., Zaragoza: 683.949 Ew., Sevilla: 684.164 Ew.,

Málaga: 587.068 Ew., Bilbao: 345.235 Ew., Las Palmas de Gran Canaria: 380.863 Ew.

KLIMA

Im Wesentlichen vier große Bereiche:

Mittelmeerküste: milde, regenreiche Winter und heiße, trockene Sommer

Atlantikküste: mild, regnerisch

Landesinnere: kontinental, große Temperaturunterschiede Sommer / Winter

Kanarische Inseln: ganzjährig frühlingshaft mit geringen Temperaturschwankungen;

mittlere Jahrestemperatur 21° C.

WÄHRUNG

EURO



02 WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK

Spanien ist die **viertgrößte Volkswirtschaft in der Eurozone**, hinter Deutschland, Frankreich und Italien. Das Land ist überwiegend dienstleistungsorientiert und vom Tourismus abhängig. Der Industriesektor ist für Spanien ebenfalls wichtig und macht etwa 22 % des BIP aus.

Die **straffe EU-Geldpolitik mit hochbleibenden Zinssätzen** sowie eine **globale Konjunkturabschwächung**, vor allem in den USA und China, **beeinträchtigen auch das spanische Wirtschaftswachstum** und **bremsten den BIP-Anstieg** laut Prognosen von 2,5 % im Jahr 2023 auf **1,5 % für 2024**. Die Wachstumsprognose für 2024 liegt jedoch noch knapp über dem Durchschnitt der Eurozone (1,1 %). Der nachlassende Inflationsdruck, ein starkes Wachstum der Nominallöhne, der boomende Tourismussektor und EU-finanzierte Investitionen dürften 2024 das moderate Wachstum unterstützen.

Die **Arbeitslosigkeit lag im Gesamtjahr 2023 bei geschätzten 12,2 %** und damit 0,7 Prozentpunkte niedriger als vor einem Jahr. Der Trend zu sinkenden Arbeitslosenzahlen bleibt damit weiterhin bestehen: In Spanien waren die aktuellen Februarzahlen zur Arbeitslosigkeit 2024 auf dem niedrigsten Stand seit Februar 2008.

Die **Gesamtinflation** in Spanien betrug **für 2023 durchschnittlich 3,4 %**. Die Inflation lag im Sommer 2023 teilweise bereits unter 2 %. Analysten gehen aufgrund weiter sinkender Energie- und niedrigerer Rohstoffpreise von einer durchschnittlichen Inflation von 3 % für 2024 aus.

Spanien ist **unter den 20 größten Exporteuren weltweit**, wobei die Einfuhren traditionell höher ausfallen als die Ausfuhren.

Die **größten Exportumsätze** erzielte **Spanien** 2023 mit folgenden Warengruppen:

- Kraftfahrzeuge (**zweitgrößter Autohersteller in Europa**)
- Treibstoffe und Schmiermittel
- Maschinen und mechanische Geräte
- Elektrische Maschinen, Apparate und Geräte
- Pharmazeutische Produkte

Zu den **Hauptzielländern** zählen Frankreich (15,6 % der Gesamtlieferungen), Deutschland (10,4 %), Italien (8,6 %), Portugal (8,3 %) und Großbritannien (5,9 %).

Zu den **wichtigsten Warengruppen bei den Einfuhren** zählten im Jahr 2023:

- Treibstoffe und Schmiermittel
- Kraftfahrzeuge
- Elektrische Maschinen, Apparate und Geräte
- Maschinen und mechanische Geräte
- Pharmazeutische Produkte

Die Einfuhren kommen hauptsächlich aus Deutschland (11 %), China (10,3 %), Frankreich (9,4 %), Italien (6,7 %) und den USA (6,4 %).

Das europäische Instrument zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus (**Recovery and Resilience Facility**) ermöglichte Spanien in den Vorjahren die Konjunkturschwäche abzufedern. Es wird erwartet, dass dieses Programm weiterhin positive Effekte auf die spanische Wirtschaft haben wird. Im Oktober 2023 hat die Europäische Kommission ein Addendum Spaniens angenommen, welches das Konjunkturprogramm ergänzt und ein neues **REPowerEU-Kapitel** enthält. Der geänderte Plan legt weiterhin einen **starken Fokus auf den grünen Wandel** und sieht 40 % der verfügbaren Mittel für Maßnahmen vor, die Klimaziele unterstützen. Auch der digitale Anspruch und die soziale Dimension des spanischen Plans haben zugenommen. Der Plan der Regierung ist es, die notwendige ökologische Wende und den Eintritt in die digitale Ära einzuleiten und zügig vorantreiben.

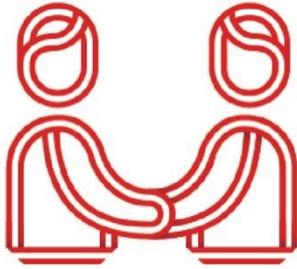
Neben den Schwerpunkten, die das Hilfsprogramm vorsieht, gibt es aber noch eine ganze Reihe weiterer Sektoren, die stetig an Bedeutung gewinnen und auch gute **Marktchancen für österreichische Unternehmen** bieten: Dazu zählen der Gesundheitssektor, der durch die Covid-Krise deutlich an Bedeutung gewonnen hat, sowie der gesamte Sicherheitsbereich. Auch Maschinen, Anlagen und Zwischenprodukte für die Industrie sind weiterhin gefragte Produkte, Lösungen aller Art für Smart Cities, smarte Gebäude und Kommunen erfahren stark steigendes Interesse.

In Summe (Waren, Dienstleistungen und Direktinvestitionen) sind **Spanien und Österreich durch ein Volumen von fast 13 Mrd. EUR miteinander verbunden**. Auch die vorläufigen Warenexportzahlen für 2023 zeichnen einen weiteren Trend nach oben (Zahlen für Dienstleistungen und Direktinvestitionen derzeit nur für 2022 verfügbar).

Die österreichischen **Warenlieferungen nach Spanien** erreichten 2023 **3,16 Mrd. EUR (+8,0 % zum Vorjahr)**, und die **spanischen Lieferungen nach Österreich** beliefen sich auf **3,03 Mrd. EUR (+2,7 %)**. Während Spanien für Österreich der 16. wichtigste Exportmarkt ist, steht Österreich in Spanien an 24. Stelle. Der Warenverkehr zwischen den beiden Ländern war im Vorjahr mit einem **Saldo von knapp 126 Mio. EUR zugunsten Österreichs** weitgehend ausgeglichen.

Den **österreichischen Dienstleistungsexporten 2022** von rund **725 Mio. EUR (+31,5 % zum Vorjahr)** standen **spanische Dienstleistungsexporte von 1.450 Mio. EUR (75,8 %)** gegenüber. Für dieses spanische Plus zeichnete überwiegend der **Reiseverkehr** verantwortlich, wo Spanien traditionell einen Überschuss erwirtschaftet.

Bei den **Direktinvestitionen** ist ein **stärkeres Engagement Österreichs in Spanien** als umgekehrt zu verzeichnen: **Österreichischen Direktinvestitionen in Spanien von 2,8 Mrd. EUR (über 11.600 Beschäftigte)** standen 2022 **spanische Investitionen in Österreich** in der Höhe von **2,069 Mrd. EUR** mit rund **1.950 Beschäftigten** gegenüber.



03 LAND UND LEUTE

TIPPS FÜR GESCHÄFTSREISENDE

Spanien ist Mitglied des Schengener Abkommens. Für jeden Aufenthalt im Land ist allerdings ein Identitätsausweis (z.B. Reisepass) erforderlich. Nicht-EU-Bürger, die zum Stammpersonal einer österreichischen Firma gehören und zu Montagezwecken nach Spanien einreisen, benötigen ein Einreisevisum seitens des spanischen Konsulats in Österreich ([Spanische Botschaft Wien](#)).

DOS AND DON'TS

Spanien ist seit fast fünf Jahrzehnten ein demokratisches Land und hat insbesondere seit dem EU-Beitritt vor 40 Jahren einen radikalen gesellschaftlichen Wandel und einen beispiellosen wirtschaftlichen Aufhol- und Modernisierungsprozess vollzogen. Die Realität des Alltagslebens hat weder mit dem alten „Macho“-Klischee, noch mit den gängigen Wunschvorstellungen des Urlaubs- und Strandparadieses zu tun. Speziell im Landesinneren ist das Thema Landflucht und damit einhergehend auch ein Verfall der Bausubstanz zu bemerken. Dafür sind die Küstengegenden und die Inseln Balearen und Kanaren Investorenmagneten aus dem Ausland und in der schönen Jahreszeit entsprechend stark bevölkert. Landesgröße und Vielfalt führen dazu, dass Urlaube gerne in der Heimat konsumiert werden und der Spanier daher weniger Auslandserfahrung hat als viele andere Nationen.

Die Nachmittagssiesta ist nicht mehr üblich, aber die Essenszeiten sind anders als in vielen anderen Ländern (14.00 bis 16.00h, 21.00 bis 23.00h).

Das Geschäftsleben entspricht europäischen Standards. Spanier sind nebst ihrer Improvisationsgabe gute Verhandler und legen großen Wert auf persönlichen Kontakt. Besuchen Sie Ihre Geschäftspartner regelmäßig, nehmen Sie sich Zeit für eine Einladung zum Mittag- oder Abendessen, und laden Sie auch nach Österreich ein!

Erwarten Sie jedoch keine Einladungen nach Hause. Treffen finden üblicherweise im Restaurant statt und der Spanier ist besonders stolz auf sein reichhaltiges aber kohlenhydratreiches Essen.

Auch wenn die jüngere Generation zunehmend Englisch spricht und versteht, empfiehlt sich für Erstkontakte, Einführungsschreiben und grundlegende geschäftliche Besprechungen die Verwendung des Spanischen.

ANREISE

Direktflüge nach/von Madrid (Iberia, Vueling, Ryanair) und Barcelona (Austrian Airlines, Iberia, Ryanair, Wizz Air) und Palma de Mallorca, weiters viele tägliche Verbindungen über München, Zürich, Frankfurt oder Paris. Dichtes Inlandsflugnetz und Hochgeschwindigkeitszugnetz. Mit dem **Auto** Wien-Madrid (22h); Wien-Barcelona (18h) und mit dem **Zug** (ca. 11-14h).

NOTRUF

Europäischer Notruf (Polizei, Rettung):	112
Polizei:	091 (nationale Polizei), 092 (städtische Polizei)
Rettung:	061 (nationale Rettung)
Feuerwehr:	080 (lokale Feuerwehr)
Zivilschutz:	1006

ZEITVERSCHIEBUNG

Keine Zeitverschiebung gegenüber der MEZ auf der Iberischen Halbinsel, Ceuta, Melilla und den Balearen. Kanarische Inseln: MEZ minus 1 Stunde.

LOKALE VERKEHRSMITTEL

In den Großstädten Spaniens gibt es gut funktionierende öffentliche Verkehrsmittel, mit U-Bahnen, Bussen und Nahverkehrszügen.

Taxis können einfach von der Straße herangewunken werden. Das Taxameter startet abhängig von der Tageszeit zwischen 2,50 Euro und 3,19 Euro und läuft dann je Kilometer um 1,10-1,50 Euro weiter. Aufschläge werden zum/vom Flughafen,

Messegelände oder (Bus)Bahnhof berechnet. Keine Aufschläge für Gepäck (55x35x35), Kleintiere oder Rollstühle.

Für die Strecke vom Flughafen (Madrid sowie Barcelona) zum Stadtzentrum muss man mit etwa 30-35 Euro (inkl. Aufschlag) rechnen. Stellen Sie sicher, dass das Taxameter eingeschaltet ist.

Daneben gibt es auch Uber, Bolt, Freenow oder Cabify.

KFZ-BESTIMMUNGEN

Keine Besonderheiten; Mitführen eines Schutzbriefes empfehlenswert. Auskünfte über Lkw-Sonderbestimmungen (Feiertagsfahrverbote) werden vom Fachverband des Güterbeförderungsgewerbes der Wirtschaftskammer Österreich T +43 5 90 900 3692 und vom AußenwirtschaftsCenter Madrid erteilt.

DEISENVORSCHRIFTEN

Spanien ist Mitglied der Europäischen Währungsunion. Das Devisenregime innerhalb der Europäischen Union ist vollständig liberalisiert, der Zahlungsverkehr zwischen Deviseninländern und Devisenausländern damit genehmigungsfrei. Die Ein- und Ausfuhr von Münzen, Banknoten, Inhaberschecks und Gold im Wert von mehr als 10.000 Euro ist zu deklarieren (Nachweis über Herkunft zB .durch Kontoauszug). Seit März 2022 sind Bargeldgeschäfte über 1.000 Euro grundsätzlich verboten. Ausnahmsweise dürfen bis zu einem Betrag von max. 10.000 Euro Bargeldgeschäfte vorgenommen werden, wenn der Zahlende eine natürliche Person ist, die ihren Steuersitz nicht in Spanien hat, und das Geschäft rein privat veranlasst ist (etwa Touristen).

ZOLLVORSCHRIFTEN (REISEGEPÄCK, MUSTERKOLLEKTION)

Ein Carnet ATA ist nicht erforderlich, mit Ausnahme der Kanarischen Inseln, Ceuta und Melilla.



04 IHR MARKTEINTRITT

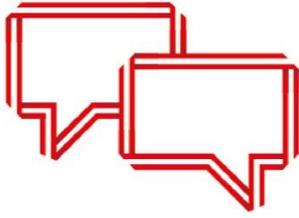
JETZT GEHT 'S UMS GESCHÄFT – ALLES AUF EINEN KLICK!

Sie suchen Informationen zu

- Geschäftspartnersuche
- Vertriebswege und Vertretungsvergabe
- Firmengründung
- Import- und Zollbestimmungen
- Eigentumsrecht und Eigentumsvorbehalt
- Zahlungskonditionen und Forderungseintreibung
- Brancheninformationen?

All das und zusätzlich relevante Informationen zu Marktchancen / Veranstaltungen finden Sie laufend aktualisiert auf der Länderseite wko.at/aussenwirtschaft/es.

Noch wichtiger ist uns die persönliche Beratung und Betreuung durch unsere AußenwirtschaftsCenter am Zielmarkt. Wir sehen uns als der verlängerte Arm Ihres Unternehmens und agieren für Sie vor Ort als Türöffner, Filiale, Gründerservice, Einkaufsorganisation und Pannenhelfer. Nutzen Sie unseren Service, Sie erreichen uns jederzeit unter madrid@wko.at.



05 PERSÖNLICHE TIPPS

UNTERBRINGUNG UND GASTRONOMIE

Spanien bietet eine ganze Reihe an Unterkünften - Hotels, Landhäuser, Aparthotels, Ferienwohnungen, Pensionen, Herbergen und Campingplätze. Die Unterkunft in Hotels der Luxusklasse oder alten Landsitzen oder Palästen, Paradores genannt, kosten ca. 290 bis 520 Euro; in 4 bzw. 3-Stern-Hotels ca. 100 bis 200 Euro. Die angegebenen Preise variieren stark je nach Saison: Der Monat August ist der traditionelle Ferienmonat in Spanien und dies wirkt sich auch auf die Preise für Unterbringungen aus.

Spanien ist für seine mediterrane Küche bekannt, wobei es viele regionale Unterschiede und Spezialitäten gibt. Tapas sind kleine Häppchen, die meist zu einem Getränk dazu serviert werden. Manche Städte sind für ihre außergewöhnlichen und umfangreichen Tapas landesweit bekannt.

TOURISTISCHES

Spanien bietet für jeden etwas: Neben den Metropolen Madrid und Barcelona bieten auch viele andere spanische Städte Kunst und Kultur in Hülle und Fülle, mit einer großen Auswahl an Museen und Veranstaltungen. Städte wie Toledo oder Segovia sind Weltkulturerbe, Granada und Sevilla zeugen vom einzigartigen arabischen Erbe. Die Mittelmeerküste sowie die Balearen und Kanaren sind für Strandurlaube sehr beliebt, während der Norden gerade bei Naturliebhabern und Outdoor-Fans punktet. Viele weitere Informationen gibt es auf: spain.info/de/



06 ADRESSEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER MADRID WIRTSCHAFTSDELEGIERTER

Mag. Richard Bandera

Oficina Comercial de la Embajada de Austria en Madrid

C/Orense, 11 – 6º

E-28020 Madrid

T +34 91 556 43 58

E madrid@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/es

BÜROZEITEN

Montag – Freitag von 08.30 – 17.00 Uhr

Juli und August: Montag-Freitag von 08.00 – 16.30 Uhr

ZEITVERSCHIEBUNG

keine

IMPRESSUM

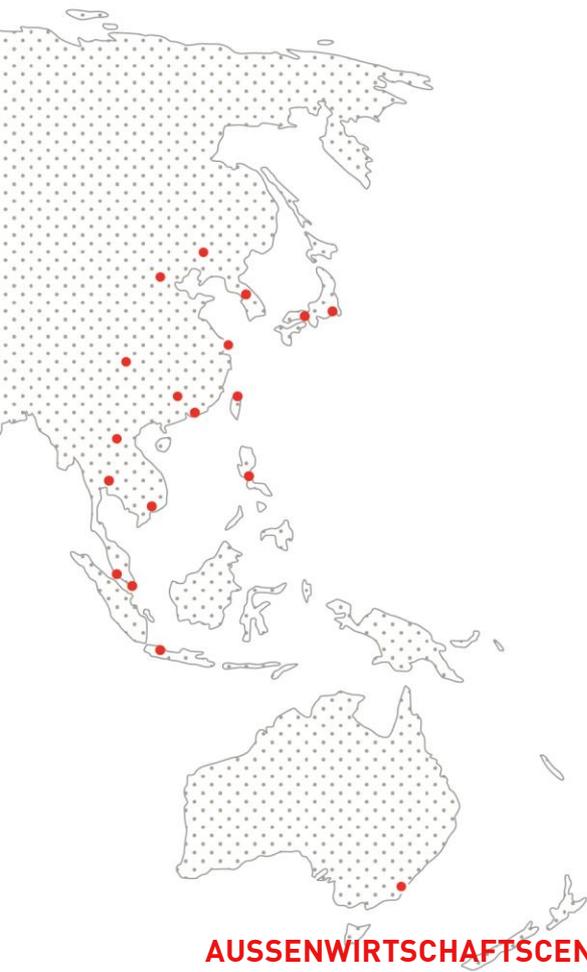
Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH/AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Redaktion:
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER MADRID
T +34 91 556 43 58
E madrid@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft/es



**AUSSEIWIRTSCHAFTSCENTER
MADRID**

T +34 91 556 43 58

E madrid@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/es

f fb.com/aussenwirtschaft

X x.com/wko_aw

in linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

YouTube youtube.com/aussenwirtschaft

flickr flickr.com/aussenwirtschaftaustria

Instagram instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at

**LÄNDERREPORT SPANIEN
AUSSEIWIRTSCHAFT
AUSTRIA
MÄRZ 2024**